Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Band: 21 (1819)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1819.

Von ber

Maturforschenden Gesellschaft.

XXI. Stuck. (. Dr. Romer)

Mit Ulrich Zwingli und so vielen Diedermännnern, starb am verhängnisvollen zoten October 1531 "in unser Herren Möthen" Urd Gesner, Kürdner und Bürger von Zürich, den Helbentod für Religion und Baterland auf der Wahlstatt bey Cappel . . . der Abkömmling eines Undread Gesner von Solothurn, welcher im Jahr 1504, der erste seines Geschlechts, in's Bürgerrecht von Zürich aufgenommen wurde.

Seine Ehefrau, Barbara Frick, hatte ihm viele Kinder geboren, welche die Eltern ben sehr geringem eigenem Vermögen, durch ihre emsige Arbeit ernährten und auferzogen. Unter ihnen besond sich

Unter ihnen befand sich

Conrad Gegner

den wir, um auch unfrer Ceits frohe Theilnahme an der von allem Bolk unfers Cantons Teftlich gefenerten religiofen Gekular-Erinnerung an ben Tag zu legen, zum Gegenstande

Des biegjährigen Neujahreblattes mahlten.

Um Palmtag bes Jahres 1516 geboren, wurde unfer Conrad Gegner von feinen frommen und vernünftigen Eltern zu allem Guten auferzogen und hatte in der Schule zu Zürich gar madere Männer, einen Thomas Platter, Theodor Bibliauder, Oswald My=